

1075 Laptops für Schulen des Landkreises Gotha

Arnoldschule bekommt 72 Rechner. Geräte wie Tablets nutzbar. Auch Webcams, Lautsprecher und iPads angeschafft

Von Peter Riecke

Kreis Gotha. 1075 Laptops hat der Landkreis Gotha für die Ausstattung der Schulen in seiner Trägerschaft angeschafft.

Seit dem 15. Februar werden sie an neun Regelschulen, sechs Gymnasien, zwei Gemeinschaftsschulen, zwei Berufsschulen und zwei Förderzentren ausgeliefert.

Am Mittwoch erhielt das Gymnasium Arnoldschule 72 Geräte der Marke „Acer Travelmate B 3“. Die robusten Rechner können auch wie ein Tablet-PC genutzt werden und haben eine lange Akkulaufzeit, wurde versichert.

Ein Stift wird mitgeliefert, der ins Gerät eingesteckt werden kann und



Von links: Schulleitersprecher Erik Franke, Schulleiter Clemens Festag, Tilo Müller von der Systemhaus Weimar GmbH und Steffen Siebrand vom Schulamt bei der Übergabe der Laptops.

FOTO: PETER RIECKE

dort auch geladen wird. Das Geld für die Anschaffung stamme aus dem „DigitalPakt Schule“, in dem Bund und Länder durch die Bereit-

stellung von Fördermitteln bis 2024 für eine bessere Ausstattung der Schulen mit digitaler Technik sorgen wollen.

Auch der Landkreis Gotha partizipiere davon. Er könne für 660.000 Euro mobile Endgeräte wie Laptops, Notebooks und Tablets beschaffen, teilt er mit. Auch der Auftrag für 40 iPads für die Kooperative Gesamtschule sei bereits ausgelöst. Zudem werde die Vergabe eines Auftrags zum Kauf von 260 iPads, die in den Grundschulen des Landkreises eingesetzt werden sollen, vorbereitet.

Die Geräte werden Schülerinnen und Schülern, die keine eigenen Laptops besitzen, als Leihgeräte kostenlos zur Verfügung gestellt. Den Bedarf dafür haben die jeweilige Schulleitungen ermittelt.

Die Anschaffung wurde vom Landratsamt europaweit ausge-

schrieben, die Firma Bechtle IT-Systemhaus Weimar hatte sie gewonnen. Geschäftsführer Tilo Müller ist froh darüber, dass von der Auftragserteilung bis zur Auslieferung nur sechs Wochen vergingen. Aktuell beschaffen weltweit Bildungsträger Endgeräte.

Zur Absicherung von Videokonferenzen an Schulen hat der Landkreis 185 Webcams und Lautsprecher für rund 22.000 Euro angeschafft. An der Arnoldschule wurde bereits Unterricht mit Klassen, die zur Hälfte im Präsenzunterricht und zur anderen Hälfte per Videokonferenz zugeschaltet sind, getestet. Nadelöhr bleibe dabei die Anbindung der Schule ans Internet, so Schulleiter Clemens Festag.